

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn
Gerhard Weber
Hauptstraße 60 / Rathaus
61200 Wölfersheim

Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung
Verbesserung der Freizeitinfrastruktur in unserer Gemeinde
Hier: Ausweisen eines Erlebnispfades

Sachverhalt:

Die Corona-Pandemie bestimmt leider immer noch unser tägliches Leben. Dies gilt für alle Lebenssituationen. Sowohl beruflich als auch in unserer Freizeit haben sich viele Abläufe, Gewohnheiten und Möglichkeiten verändert. Vor rund einem Jahr war es für uns alle noch selbstverständlich, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen oder Einrichtungen zu besuchen, selbst daran teilzunehmen oder zu organisieren. Hallen, Sportplätze, Schwimmbäder, Theater, Kinos und vieles mehr sind geschlossen. Selbst ein Besuch in einer Gaststätte, einem Restaurant oder einem Café ist schon seit längerer Zeit nicht mehr möglich.

Die Bürger unserer Gemeinde und darüber hinaus suchen sich daher andere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Besonders gut ist dies am Wölfersheimer See, in unseren Wäldern oder auch auf unseren Feldwegen zu beobachten. Mehr Menschen als sonst sind in der Natur unterwegs. Es wird mehr spazieren gegangen, gejoggt, mit dem Fahrrad oder E-Bike gefahren oder einer unserer zahlreichen Spielplätze aufgesucht.

Um allen Wölfersheimern eine weitere Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu ermöglichen und auch unsere Gemeinde näher zu bringen, schlagen wir das Ausweisen eines Erlebnispfades vor. In einem Umkreis von rund 30 Kilometern gibt es nicht einmal eine Hand voll solcher Pfade, obwohl diese beliebt und auch informativ sind. Gute Beispiele dafür sind der Naturerlebnispfad in Büdingen oder der Limesrundweg in Limeshain. Hier wird mit einfachen Mitteln Geschichte beziehungsweise die Natur den Besuchern vermittelt. Die Pfade sind zwischen drei und sechs Kilometern lang und können bequem von fast allen Altersgruppen genutzt werden. Wir haben in unserer Gemeinde unendlich viele Möglichkeiten, einen ähnlichen Pfad zu etablieren. Auf diesem Weg können wir unseren Bürgern etwas Gutes tun, unsere Gemeinde attraktiver machen und gleichzeitig noch Themen vermitteln, die uns wichtig sind.

Als möglichen Ort schlagen wir das Gelände rund um den Sing- und Lemberg vor. Hier existiert aus gutem Grund bereits ein Natur-Erlebnispfad, der unter anderem von Singbergschülern begangen wird. Dieser kann in einen weiteren Pfad integriert werden. Zwischen Sing- und Lemberg, sowie dem Tiefen Graben können Themen an die Besucher herangetragen werden, die typisch für unsere Region sind. Felder, Streuobst- und Blühwiesen, das Thema Wald und Wasserversorgung, aber auch das Thema Imkerei lässt sich problemlos hier darstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, ein Konzept für einen Erlebnispfad auszuarbeiten und dieses Konzept im Ausschuss für Sport, Kultur, Jugend und Soziales vorzustellen.

Ebenfalls soll Kontakt mit Naturschutzverbänden, wie zum Beispiel der NABU, örtlichen Imkern und möglichen Sponsoren beziehungsweise Fördermittelgebern hergestellt werden.



Appel, Fraktionsvorsitzender